

Ladies – You're On

Carole Alston präsentiert ihre Interpretationen von Liedern, die durch Stars wie Bessie Smith, Billie Holiday, Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan, Nancy Wilson oder Aretha Franklin berühmt gemacht wurden.

Das Programm umspannt sechzig Jahre amerikanischer Musikgeschichte, beginnend mit Blues und klassischem Jazz (für jene die die Musik der 30er und 40er Jahre lieben), den Übergang in die 60er mit der Entwicklung des Rhythm & Blues bis zur Musik der Protestbewegung, als einer derer musikalische Leitfiguren wohl Nina Simon zu nennen ist.

Waren in den Anfängen des Blues die Einflüsse des und die Wechselwirkung mit den Gospels, Spirtuals und Jubilees eine natürliche Selbstverständlichkeit, waren es Popgrößen wie Aretha Franklin oder Roberta Flack die die Verbindung des Gospels mit dem Jazz und der Popmusik neu belebten.



Das Programm „Ladies – You're On“ celebriert unsterblich gewordene Kompositionen von Gershwin, Ellington und Loesser ebenso wie Bernstein oder Bacharach. Carole zollt damit ihren Tribut an einige der Besten unter den afroamerikanischen Sängerinnen des letzten Jahrhunderts, wie z.B:

- | | |
|-------------------|--|
| -Bessie Smith | Nobody Knows You When You're Down And Out |
| -Billie Holiday | God Bless The Child, All of Me |
| -Ella Fitzgerald | A Tisket A-Tasket, They Can't Take That Away From Me |
| -Lena Horn | Love Me or Leave Me, You'd be so Nice to Come Home to |
| -Nena Simon: | My Baby Just Cares, Mississippi Goddamn, For My Sisters (Simon's Four Woman /Mc Cartney's Blackbird) |
| -Dinah Washington | At Last, Loverman |
| -Aretha Franklin | Natural Woman |
| -Nancy Wilson | Never Will I Marry |
| -Dionne Warwick | Somewhere |
| -Shirley Bassey | History Repeating |
| -Sarah Vaughn | Lush Life |